F.E.G. mbH



F.E.G.mbH · Alte Mühlenstraße 12 · 26169 Friesoythe

An den Landkreis Cloppenburg Eschstraße 29

49881 Cloppenburg



Friesoyther Eisenbahn Gesellschaft mbH

Alte Mühlenstraße 12
26169 Friesoythe
Telefon: 04491/9293-146
Telefax: 04491/9293-101
eMail: info@friesoyther-eisenbahngesellschaft.de
www.friesoyther-eisenbahngesellschaft.de

Friesoythe, 22. Oktober 2015

Antrag auf Bezuschussung der laufenden Betriebskosten der Friesoyther Eisenbahngesellschaft (F.E.G).

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die F.E.G. mbH wurde im September 2003 gegründet, um die von Stilllegung und Rückbau bedrohte Bahnstrecke Friesoythe-Cloppenburg zu kaufen, zu erhalten und zu betreiben. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €.

Die F.E.G. hat die 26 km lange Bahnstrecke Anfang des Jahres 2004 von der DB Netz AG übernommen und ist zwischenzeitlich ein anerkanntes Eisenbahninfrastruktur- und Eisenbahnverkehrsunternehmen. Am 10. Oktober 2004 wurde der Güterverkehr aufgenommen.

Struktur der F.E.G. mbH:

Gesellschafter der F.E.G.:

- Stadt Friesoythe 52 %
- Museumseisenbahnverein Friesoythe Cloppenburg e.V. 28 %
- Holzhandlung Meyer, Friesoythe-Thüle 10 % (Streckennutzer)
- Fa. Butterweck, Lehe 10% (Streckennutzer)

Die F.E.G ist damit organisatorisch so aufgestellt, dass die Streckennutzer entsprechende Mitspracherechte haben und damit auch positiven Einfluss auf die Streckennutzung nehmen.

Durch die Kooperation mit dem Museumseisenbahnverein werden als Gegenleistung für das Recht der kostenlosen Nutzung der Bahnstrecke umfangreiche Unterhaltungsarbeiten durchgeführt.

Mehrheitsgesellschafter ist die Stadt Friesoythe mit 52 %.

Die Bahnstrecke wird als öffentliche Eisenbahninfrastruktur betrieben.

Streckennutzung:

Die Strecke ist in wesentlichen Teilabschnitten nach D 2 klassifiziert. Auf diesen Teilabschnitten der Bahnstrecke erfolgt Güterumschlag mit Holz und Mineralgemischen mit zurzeit rd. 30.000 Tonnen jährlich, bei steigender Tendenz.

Die Museumseisenbahn führt derzeit jährlich rd. 50 Fahrten auf der Strecke durch, die sehr gut angenommen werden. An der Bahnstrecke sind 6 Haltestellen eingerichtet. In Cloppenburg ist die Einfahrt in den öffentlichen Bahnhof Cloppenburg auf dem Nebengleis möglich, sodass direkte Umstiegsmöglichkeiten zu der von der Nordwest-Bahn betriebenen Bahnstrecke Oldenburg - Osnabrück gegeben sind. Bei Großveranstaltungen wie z. B. Gewerbeschauen, Volksfeste, übernimmt die Museumseisenbahn schon jetzt die Personenbeförderung.

Damit hat sich die Strecke fest als öffentliche Eisenbahninfrastruktur positioniert.

Potentiale:

Die Strecke bietet folgende Potentiale für die Zukunft:

- Erhöhung der Transporte im Güterverkehr für Holz und Mineralgemische
- Erschließung neuer Branchen für den Güterverkehr (z.B. Getreide)
- Anbindung des interkommunalen Industriegebietes C-Port (siehe im Auftrag des Landkreises Cloppenburg erstelltes Gutachten zur eisenbahntechnischen Erschließung aus dem Jahre 2008
- Reaktivierung der Bahnstrecke für den Personennahverkehr (im Rahmen der Überprüfung der Reaktivierung von Bahnstrecken durch das Land Niedersachen hat die Strecke der F.E.G. im Jahre 2013/14 von 84 Strecken den 11. Rang erreicht.
- Lückenschluss zum Streckenabschnitt Ocholt-Sedelsberg. Hier ist Ende der 60er Jahre durch Abriss der Brücke über den Küstenkanal eine Lücke entstanden. Die Trasse für das Bahnverkehrsnetz ist jedoch nach wie vor vorhanden und sogar auch noch gewidmet.
- Weiterentwicklung des Tourismus entlang der Bahnstrecke durch die Museumseisenbahn.

Unterhaltung der Streckeninfrastruktur und Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgte bis jetzt im Wesentlichen aus Umsatzerlösen durch Trassenentgelte (22.000 €), einem Zuschuss der Landesnahverkehrsgesellschaft (18.000€) und einem jährlichen Zuschuss der Stadt Friesoythe (19.000).

Mit diesem finanziellen Rahmen war es in der Vergangenheit möglich die Strecke zu erhalten.

Der von der Gesellschafterversammlung für den Weiterbetrieb der Strecke festgestellte Wirtschaftsplan für 2016 ist anliegend beigefügt. In den Folgejahren sind einige nicht aufschiebbare Sanierungsarbeiten durchzuführen.

Im Jahre 2016 werden in Garrel in Kooperation mit der FEG umfangreiche Gleisumbaumaßnahmen mit einem finanziellen Aufwand von rd. 2,5 Mio. € durchgeführt. Die durch den Neubau einer Entlastungsstraße verdrängten Gleise werden auf Kosten der Gemeinde Garrel unter Bezuschussung aus dem GVFG neu errichtet. Gleichzeitig entsteht eine neue Haltestelle für den Museumseisenbahnverein. Im Bereich des Industriegebietes Dieselstraße wird für die verdrängte Umfahrung ein neues Umfahrungsgleis und eine Entladestelle errichtet.

Antrag auf Zuschuss:

Es wird beantragt zu den laufenden Kosten der Eisenbahngesellschaft einen Zuschuss in entsprechender Höhe der für den Betrieb der Strecke Ocholt-Seldesberg gewährten Zuwendungen zu zahlen.

Nur so ist ein dauerhafter Betrieb der Strecke gewährleistet.

Nach dem Wirtschaftsplan 2016 ergibt sich folgender Zuschussbedarf:

Fehlbetrag bei den laufenden Kosten: 93.000 €

Fehlbetrag bei den Investitionen 45.000 €

Gesamt 138.000 €

Wir beantragen hiermit einen Zuschuss in Höhe von 80 % des Fehlbetrages, mithin:

110.400€.

Der verbleibende Zuschussbedarf von 27.600 € soll von den Gesellschaftern, und ggf. als Zuschuss von den Nachbarkommunen aufgebracht werden.

Es wäre auch denkbar, dass der Landkreis Cloppenburg jährlich einen verhandelten pauschalierten Zuschuss zahlt.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung unseres Antrages, damit wir den Erhalt der Bahnstrecke Friesoythe Cloppenburg dauerhaft sicherstellen können.

Für Erläuterungen und Informationen und ggf. auch Vorträge in den Gremien stehe ich gerne zur Verfügung.

Dirk Vorlauf

Geschäftsführer





42.000 €

135.000 €

93.000€

Wirtschaftsplan 2016

Einnahmen:

1. Umsatzerlöse

6. Zinsen und ähnliche Entgelte	0,00 €	
Leitungsrechte	2.000 €	20.000 €
Zuschuss LNVG	18.000 €	
Zuschuss Stadt Friesoythe: siehe Finanzierung		
2. Sonstige betriebliche Erträge		
20 x Nutzung Entladestelle Garrel a'400 €	8.000 €	22.000 €
10 x Rangierer a'220 €	<u>2.200 €</u>	
20 x Rangierer a'136 €	2.720 €	
12 x Rangierer a'272 €	3.264 €	
20 x Lotse a'316 €	6.320 €	
20 x Trassenentgelt a'130 €	2.600 €	

Ausgaben:

3. Personalaufwand:

Einnahmen Gesamt:

J.	i ci sulalaulwallu.		
	Geschäftsführer	6.360 €	
	Verwaltung, Herr Kobarg	6.360 €	
	Lotsen (Erstattung) incl. Pauschalsteuer	6.360 €	19.000 €
4.	Abschreibungen auf Sachanlagen – nicht Liquiditäts-		
	wirksam! inklusive Ladestelle in Garrel	6.500 €	0 €
5.	Sonstige Aufwendungen		
	DB Anschlussweiche CLP	6.100 €	
	Versicherung	4.600 €	
	Wasseracht	2.300 €	
	Buchführung und Prüfung	4.500 €	
	Unterhaltung technischer Übergänge	16.500 €	
	Unterhaltung sonstiger Übergänge	12.000 €	
	Unterhaltung Strecke	60.000 €	
	Sonstiges, EBL u. a.	5.000 €	
		111.000 €	111.000 €
7.	Zinsen/Abtrag Kredit	4.000 €	4.000 €
8.	Steuern	1.000 €	1.000 €

Ausgaben Gesamt:

Zuschussbedarf:

Zuschussbedarf zu den laufenden Kosten:	93.000 €
Zuschussbedarf zu den Investitionen:	_45.000 €
Zuschussbedarf Gesamt:	138.000 €
Anteil des Gesellschafters (Stadt Friesoythe)	19.000 €
Antrag an den Landkreis Cloppenburg auf Zuschuss:	119.000 €

Optional: Zuschuss zur Streckensanierung in Höhe von 150.000 ϵ





Wirtschaftsplan 2016 Investitionen

1. Erweiterung Ladestr. Garrel Für Holzverladung

ca. 60.000 €

2. Ertüchtigung Durchlass in Garrel

ca.120.000 €

Investitionen Gesamt:

180.000 €

Optionale Investition:

Antrag auf Streckensanierung 3 km x 500.000 €

1.500.000 €

Einnahmen:

Erweiterung der Ladestraße in Garrel Zuschuss aus Landesmitteln 75 % von

60.000 € =

Ertüchtigung des Durchlasses, aus Landesmitteln 75 % von 120.000 €

45.000 € 90.000 €

Einnahmen Gesamt:

135.000 €

Optionale Investition:

Zuschuss für Streckensanierung nach SGFFG

1.350.000 €